

Misano, 09. Juni 2019

Organisation und  
Gesamtverantwortung

## Stefano Comini feiert Triumph in Misano

Es war ein Last-Minute-Call, doch Stefano Comini hat gerne zugesagt, die beiden Rennen des Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup in Misano zu bestreiten. Vor allem im zweiten Lauf zeigte der zweimalige Sieger der TCR International dann seine ganze Klasse und gewann vor ELMS-Pilot Leonard Hoogenboom und Rudolf Rhyn. Tabellenführer Robin Rogalski musste sich auf dem 4,226 Kilometer langen Misano World Circuit Marco Simoncelli mit Platz fünf hinter Tim Reiter zufrieden geben, konnte dadurch aber die Spitzenposition in der Fahrerwertung verteidigen.

Im Qualifying setzte sich Stefano Comini bereits durch und sicherte sich die beste Startposition vor Leonard Hoogenboom. Rudolf Rhyn, Tim Reiter und Jędrzej Szczesniak eroberten die Ränge drei, vier und fünf und hielten ihre Hoffnung auf einen Podestplatz aufrecht.

Am Start dann übernahm Comini die Führung, gefolgt von Hoogenboom, Rhyn, Patrick Schneider, Szczesniak und Reiter. Letztgenannter verlor am Start somit zwei Plätze, die er sich schnell wieder zurückholen wollte. Szczesniak überholte er in Umlauf zwei, eine Runde später war auch Schneider fällig. Doch Reiter strebte nach mehr und robbte sich in den folgenden Runden immer näher an seinen Vordermann Rhyn heran. Rundenlang lauerte er im Heck des Schweizer, bis er kurz vor Schluss schließlich einen Weg vorbei fand. Weil er beim Zweikampf aber die Strecke verließ, bekam er nach der Zieldurchfahrt eine Strafsekunde, die ihn wieder hinter Rhyn warf.

Vor den beiden baute Spitzenreiter Comini seinen Vorsprung zunächst aus, bevor Hoogenboom sich wieder näher an ihn heranarbeitete. Dabei unterlief dem Niederländer jedoch ein Fahrfehler; er geriet kurz neben den Asphalt und musste die Jagd auf den Schweizer beenden. Am Ende durfte er sich über den zweiten Platz freuen, der Sieg ging an Comini. Als Dritter kletterte Rhyn auf das Treppchen. Hinter dem viertplatzierten Reiter wurde Robin Rogalski abgewinkt, gefolgt von Szczesniak, Mike Hesse, Max Zschuppe, Tom Spitzenberger und Christian Wicht, der die Am-Wertung für sich entschied.

**Stefano Comini:** „Es war ein schönes Rennen, aber kein einfaches. Leonard war schnell und er hat mich nicht ziehen lassen. Erst als er einen Fehler machte, ist mein Vorsprung merklich angewachsen. Ich habe versucht, meine Reifen zu schonen und konstante Runden zu fahren, was gar nicht so einfach war. Ich bin zum ersten Mal im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup gefahren und finde diese Rennserie richtig gut. Das Auto ist toll und die Fahrer tauschen ihre Daten untereinander aus. Das ist vor allem für junge Rennfahrer klasse, denn so können sie viel lernen und sich weiterentwickeln.“

**SEYFFARTH** • Kfz-Technik  
GmbH

QUERFURT ☎ (034771) 620-0

Sponsoren und Partner



**Leonard Hoogenboom:** „Nach dem Start war ich Zweiter und Stefano konnte einen kleinen Vorsprung auf mich herausfahren. Später bin ich wieder etwas näher gekommen, bis ich durchs Kiesbett rutschte. Danach habe ich alles gegeben, aber konnte nicht mehr nah genug an ihn rankommen, um ihn unter Druck zu setzen. Insgesamt war es trotzdem ein tolles Wochenende, es hat viel Spaß gemacht.“

**Rudolf Rhyn:** „Zu Beginn hatte ich Probleme, auf das richtige Renntempo zu kommen. Später hatte ich lange Tim in meinem Rückspiegel. Als ich einen Kurvenausgang nicht so gut erwischte habe, konnte er mich überholen. Dass er dabei neben die Strecke geriet, war meiner Meinung nach kein Vorteil für ihn. Sowas kann im Zweikampf einfach passieren. Deshalb finde ich es auch schade für ihn, dass er eine Strafsekunde bekommen hat, die ihn wieder auf den vierten Platz zurückgeworfen hat. Er war heute schneller als ich und er hätte den dritten Platz verdient. Dennoch will ich mich nicht gegen Rang drei wehren und nehme ihn natürlich gerne.“

Organisation und  
Gesamtverantwortung

**SEYFFARTH** • Kfz-Technik  
GmbH  
QUERFURT ☎ (034771) 620-0

Sponsoren und Partner

